

Medieninformation

08 / 2013

Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Daniel Thomann

Durchwahl

Telefon: +49 3501 542 166
Telefax: +49 3501 542 213

Daniel.Thomann@
smul.sachsen.de

Graupa,
22. April 2013

Frühjahrsplantation unter Zeitdruck

Die diesjährige Pflanzperiode in den sächsischen Wäldern hat mit Verspätung begonnen.

Seit kurzer Zeit läuft die Pflanzsaison in den sächsischen Wäldern auf Hochtouren. „Die langanhaltende Winterwitterung im März hat den Start der Frühjahrsplantation verzögert und das Zeitfenster für die aktuelle Pflanzsaison erheblich verkürzt“, beschreibt Professor Hubert Braun, Geschäftsführer von Sachsenforst, die Situation. In den tieferen Lagen wird bereits mit Hochdruck gepflanzt, in einigen Hochlagen behindern die Nachwirkungen des langen Winters immer noch die Pflanzarbeiten.

Trotz des verspäteten Starts ist der Geschäftsführer von Sachsenforst zuversichtlich, dass die selbstgesteckten Ziele bei der Waldverjüngung auch dieses Jahr erreicht werden können. „Für alle Beteiligten – Förster, Waldarbeiter, und beauftragte Forstunternehmen – bedeutet es aber eine enorme Kraftanstrengung. Allen wird eine hohe Motivation und eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft abverlangt.“, sagt Braun im Hinblick auf die für die Pflanzung verantwortlichen Mitarbeiter und Forstdienstleister. Unter Umständen müssen Pflanzungen, die im Frühjahr nicht mehr zu schaffen sind, in die zweite Pflanzperiode im Herbst verschoben werden.

In den zwölf Forstbezirken und drei Großschutzgebieten von Sachsenforst sind in diesem Jahr im Staatswald über 1.200 ha Waldverjüngung durch Pflanzung und Saat geplant. Es sollen rund 6,3 Millionen junge Bäumchen gepflanzt und etwa 90 ha mit Baumsamen eingesät werden. Die wichtigsten Baumarten sind Rotbuche mit rund drei Millionen, Trauben- und Stieleiche mit rund einer Million und Weißtanne mit etwa 700 Tausend Pflanzen.

Der größte Teil der Verjüngungsfläche entfällt auf den Waldumbau in Nadelholzreinbeständen. Hauptsächlich Laubbaumarten und Weißtanne



Sachsenforst



300 JAHRE
NACHHALTIGKEIT
IN SACHSEN

Hausanschrift:

Staatsbetrieb Sachsenforst
Geschäftsleitung
Bonnwitz Str. 34
01796 Pirna OT Graupa

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:

Ostsächsische Sparkasse
Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:

Buslinie G (Pirna-Graupa)
Buslinie 63 (Pillnitz-Graupa)

* Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente

Medieninformation

08 / 2013

Staatsbetrieb Sachsenforst, Geschäftsleitung

werden in diese Bestände eingebracht, um sie langfristig stabiler und anpassungsfähiger zu machen. Nur stabile und vielfältige Wälder bieten auch unter den Bedingungen des Klimawandels die Gewähr, dass sie ihre wichtige Aufgabe als Lebensraum, Wirtschaftsfaktor und Erholungsraum zuverlässig und nachhaltig leisten können. „Sachsenforst investiert jährlich im Durchschnitt etwa 15 Millionen Euro in den Waldumbau. Der Waldumbau bleibt eine Generationenaufgabe, die uns noch viele Jahrzehnte beschäftigen wird“ so Braun.

Weitere Informationen erhalten sie unter www.sachsenforst.de.